

Deutsche Gesellschaft für Transportrecht – Symposium

# Neues vom EuGH: Der Spediteur als Versicherungsvermittler



9. November 2023

Daniel Fritz

# Agenda

- 1. Urteil des EuGH (Rechtssache C-633/20)**
- 2. Auswirkungen auf die Spediteur-Generalpolice**
- 3. Fazit**

# Urteil des EuGH (Rechtssache C-633/20)

## Urteil des EuGH vom 29.9.2022 (1)

- **Unternehmen beauftragt Werbefirmen Mitgliedschaften in einer Gruppenversicherung einzuwerben**
- **Unternehmen hat als Gruppenspitze einen Gruppenversicherungsvertrag mit Versicherer abgeschlossen**
- **Kunde tritt der Gruppenversicherung bei**
- **Kunde zahlt Entgelt an Unternehmen**
- **Kunde ist im Gegenzug aus der Mitgliedschaft zur Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen berechtigt**
- **Tätigkeit des Unternehmens ist nicht auf Abschluss eines Versicherungsvertrages gerichtet**
- **Unternehmen und Werbefirmen haben keine Erlaubnis nach § 34d Absatz 1 GewO**

## Urteil des EuGH vom 29.9.2022 (2)

- Vorabentscheidungsersuchen des BGH vom 15.10.2023
- Vorlagefrage des BGH:

*Ist ein Unternehmen, das als **Versicherungsnehmer** eine Auslandsreisekrankenversicherung sowie eine Auslands- und Inlands-Rückholkosten-Versicherung als **Gruppenversicherung** für seine Kunden bei einem Versicherungsunternehmen unterhält, gegenüber Verbrauchern **Mitgliedschaften vertreibt**, die zur **Inanspruchnahme der Versicherungsleistungen** im Fall einer Erkrankung oder eines Unfalls im Ausland berechtigen, und von den geworbenen Mitgliedern eine **Vergütung** für den erworbenen Versicherungsschutz erhält, **Versicherungsvermittler** im Sinne von Art. 2 Nrn. 3 und 5 der Richtlinie 2002/92 und Art. 2 Abs. 1 Nrn. 1, 3 und 8 der Richtlinie 2016/97?*

- EuGH bejaht die Vorlagefrage

## Urteil des EuGH vom 29.9.2022 (3)

---

- **Wortlaut der Richtlinie: Versicherungsvermittlung gegen Vergütung**
  - Mitgliedschaft des Kunden führe zu einer Zahlung an den Versicherungsnehmer
  - Aussicht auf diese Zahlung stelle für das Unternehmen ein eigenes wirtschaftliches Interesse dar
  - dieses Interesse sei geeignet, den Versicherungsnehmer zu veranlassen, auf eine große Zahl von Vertragsbeitritten hinzuwirken
  - Weite Konzeption des Vergütungsbegriffs (auch Zahlung seitens des Kunden)
  - Tätigkeit des Versicherungsvermittlers weit gefasst („freiwilliger Beitritt gegen Vergütung angestrebt“)
  - Versicherungsnehmer können Versicherungsvermittler sein

# Urteil des EuGH vom 29.9.2022 (4)

---

- **Kontext der Richtlinie**
  - Vertrieb von Versicherungsprodukte durch verschiedene Kategorien von Personen
  - Richtlinien sollen sich auf all diese Personen beziehen
  - Gleiches Schutzniveau für Verbraucher in verschiedenen Vertriebskanälen
  - Gleiche Wettbewerbsbedingungen und Wettbewerbschancen für alle Versicherungsvermittler
- **Ziele der Richtlinie**
  - Gleichbehandlung aller Kategorien von Versicherungsvermittlern sicherstellen
  - Verbraucherschutz im Versicherungswesen verbessern

## Urteil des EuGH vom 29.9.2022 (5)

---

- **Geltung für echte Gruppenversicherungen**
  - ein Versicherer schließt einen Versicherungsvertrag mit einem einzelnen Versicherungsnehmer
  - Versicherungsnehmer verschafft einer Vielzahl von versicherten Personen unter diesem Vertrag einheitlichen Versicherungsschutz
  - abzugrenzen von Kooperations- bzw. Rahmenverträgen

## Urteil des BGH vom 15.12.2022 (I ZR 8/19)

- **§ 34d Abs. 1 Satz 1 GewO: Erlaubnis erforderlich bei gewerbsmäßiger Vermittlung**
- **Tatbestandsmerkmal „gewerbsmäßig“ ist als Tätigkeit „gegen Vergütung“ auszulegen**
- **Ausführungen des EuGH zu Wortlaut, Kontext, Zielen der Richtlinie werden übernommen**

## Auffassung von DIHK und BaFin (1)

- **gemeinsame Aufsichtsmitteilung von DIHK und BaFin vom 3.7.2023**
- **Ausführungen gelten für die echte Gruppenversicherung**
- **zentrale Überlegungen zur Entscheidung des EuGH**
- **drei Kriterien** (Aufsicht: „*müssen kumulativ erfüllt sein*“)
  - Vergütung bzw. eigenes wirtschaftliches Interesse
  - Freiwillige Mitgliedschaft im Gruppenversicherungsvertrag
  - Recht der versicherten Personen zur Inanspruchnahme der Versicherungsleistung gegenüber dem Versicherungsunternehmen (Bedeutung dieses Kriteriums wird unterschiedlich bewertet)
- **Erstreckung nicht nur auf B2C, sondern auch auf B2B-Sachverhalte**

## Auffassung von DIHK und BaFin (2)

- **echte Gruppenversicherungskonstellationen aus der Praxis**
- **u.a. Speditionsunternehmen:**
  - Tätigkeit als Versicherungsvermittler, wenn das Wareninteresses des Kunden über eine Spediteur-Generalpolice besorgt wird und eine Vergütung gezahlt wird
  - Erlaubnisbefreiung/ Erlaubnisfreiheit kann vorliegen
  - Verband hat sich gegen die Aufnahme der Fallkonstellation der Spediteur-Generalpolice ausgesprochen

# Auswirkungen auf die Spediteur- Generalpolice

## **Spediteur-Generalpolice nach HGB, ADSp, VVG**

- **Besorgung von Versicherungsschutz, § 454 Absatz 2 HGB, Ziffer 21 ADSp**
- **Transportgüterversicherung, § 130 Absatz 1 VVG**
- **Laufende Versicherung, § 53 Absatz 1 VVG**
- **Versicherung für fremde Rechnung, § 43 Absatz 1 VVG**

# Charakteristik der Spediteur-Generalpolice

- **Deklaration der Transporte vom Spediteur an den Versicherer**
- **Prämientabellen**
- **„Spediteurrabatt“ vom Versicherer / Vergütung vom Kunden**
- **Vorteile:**
  - Spediteur/ Auftraggeber: unkomplizierter, schneller, bedarfsgerechter Versicherungsschutz für den Auftraggeber des Spediteurs,
  - Versicherer: eingeübte Prozesse, wenig Verwaltungsaufwand

## Derzeitige Marktsicht

- **Besorgung von Versicherungsschutz mit Spediteur-Generalpolice: Versicherungsnehmer an der Gruppenspitze kann unter bestimmten Voraussetzungen zugleich (erlaubnispflichtiger) Versicherungsvermittler sein**
- **Ausnahmen möglich**
- **Differenzierung nach Status (Versicherungsvermittler oder Versicherungsnehmer) überholt (vgl. Deutscher Bundestag, Drucksache 16/1935 vom 23.6.2006, Seite 18)**

## Gestaltungsmöglichkeiten

- **erlaubnisfreie Tätigkeit**, wenn zumindest eines der vom EuGH aufgestellten Kriterien fehlt
- **Tätigkeit mit Erlaubnis als Versicherungsvermittler gemäß § 34d Absatz 1 GewO**
- **Tätigkeit mit Erlaubnisbefreiung auf Antrag gemäß § 34d Absatz 6 GewO**  
(produktakzessorischer Vermittler)
- **Tätigkeit bei Erlaubnisfreiheit gemäß § 34d Absatz 7 GewO** (gebundener Vermittler)
- **Tätigkeit bei Erlaubnisfreiheit gemäß § 34d Absatz 8 Nr. 1 c) GewO** (Vermittlungstätigkeit unterhalb bestimmter Bagatellgrenzen)

# Ausgewählte Einzelaspekte

- **erlaubnisfreie Tätigkeit**
  - Bei pauschalierter Aufwandserstattung strikte Begrenzung auf den Aufwand erforderlich
- **Tätigkeit mit Erlaubnis als Versicherungsvermittler gemäß § 34d Absatz 1 GewO**
  - Organisation des Geschäftsbetriebs und personelle Ausstattung
  - Zuverlässigkeit, geordnete Vermögensverhältnisse, Haftpflichtversicherung, Sachkunde, Qualifikation und Weiterbildung
- **Tätigkeit mit Erlaubnisbefreiung auf Antrag gemäß § 34d Absatz 6 GewO**
  - Erleichterungen bei der Weiterbildungspflicht
  - Nachweis der angemessenen Qualifizierung und geordneter wirtschaftlicher Verhältnisse
- **Tätigkeit bei Erlaubnisfreiheit gemäß § 34d Absatz 8 Nr. 1 c) GewO**
  - Verfügbarkeit von Daten (jeweilige Prämie für alle Einzeltransporte je versicherter Person)

## Blick ins Ausland (1)

- **Österreich**
  - Bislang keine Aufsichtsmitteilung
- **Niederlande**
  - Ausnahme von Erlaubnispflicht; zukünftig mehr Fälle der Erlaubnispflicht zu erwarten; bislang keine Aufsichtsmitteilung
- **Belgien**
  - Erlaubnis- und Registrierungspflicht mit engen Ausnahmen; EuGH bestätigt Sichtweise der Aufsichtsbehörde; Kriterien, welcher Gruppenversicherungsnehmer zugleich Versicherungsvermittler ist

Stand: 31.10.2023

## Blick ins Ausland (2)

- **Italien**
  - Keine Aufsichtsmitteilung
- **Spanien**
  - Bistlang keine Unvereinbarkeit von Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler angenommen; Änderungen aufgrund des EuGH-Urteils erwartet
- **Tschechische Republik**
  - Ausnahme: Keine Versicherungsvermittlung bei dem „Angebot einer Möglichkeit einer Versicherung“; bislang keine Aufsichtsmitteilung; Auswirkungen des EuGH-Urteils derzeit unklar

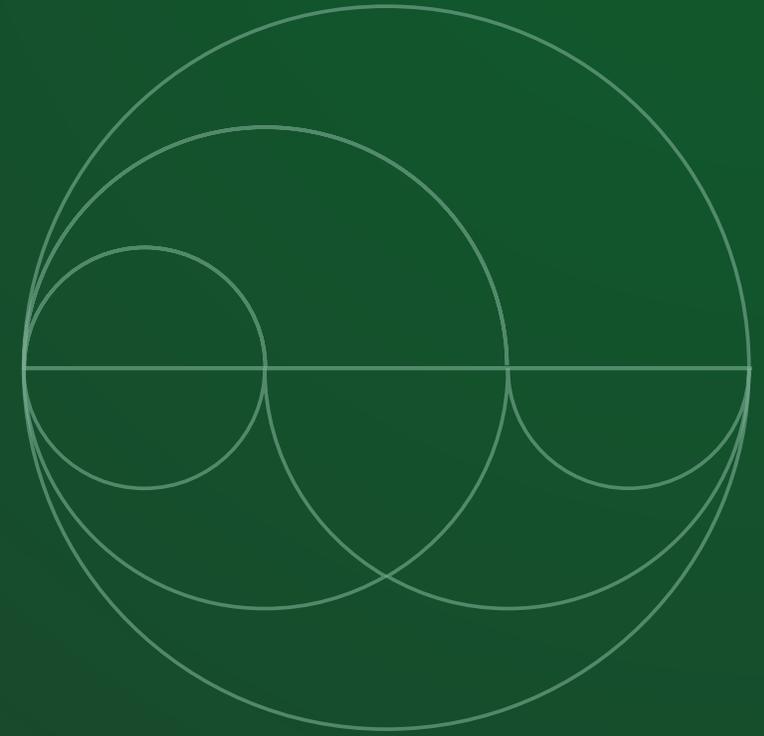
Stand: 31.10.2023

# Fazit

## Fazit

- **Auswirkungen des EuGH-Urteils in gewerberechtlicher, aufsichtsrechtlicher und versicherungsvertragsrechtlicher Hinsicht**
- **Auswirkungen auch für Spediteure und Versicherer**
- **Versicherer und Spediteure: zügig anhand der Voraussetzungen für die Zusammenarbeit prüfen, ob Handlungsbedarf besteht und Geschäftsmodell ggf. anpassen**
- **verschiedene Vorgehensweisen im Markt**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



Daniel Fritz, LL.M.  
Referent Transportversicherung  
Syndikusrechtsanwalt, FA Transport- und Speditionsrecht  
Spezialist Transportversicherung (DVA)  
d.fritz@gdv.de

Wilhelmstraße 43 / 43G  
10117 Berlin  
T: 030-2020 5000  
F: 030-2020 6000  
E: berlin@gdv.de

Rue du Champ de Mars 23  
B - 1050 Brüssel  
T: 0032-2-2 82 47 30  
F: 0049-30-2020 6140  
E: bruessel@gdv.de

www.gdv.de  
www.DieVERSICHERER.de  
facebook.com/DieVERSICHERER.de  
Twitter: @gdv\_de  
www.youtube.com/user/GDVBerlin

## Anhang: Material (Auswahl)

- [Urteil](#) des EuGH vom 29.9.2022 (C-633/20)
- [Urteil](#) des BGH vom 15.12.2022 (I ZR 8/19)
- [Schlussanträge](#) des Generalanwalts vom 24.3.2022
- [Aufsichtsmitteilung](#) von DIHK und BaFin vom 3.7.2023
  
- Fischer/ Lübcke, VersR 2022, 1477
- Schmidt, TranspR 2023, 19
- Teichler, r+s, 2023, 529
- Valder, TranspR 2022, 185
- Wandt, VersR 2022, 1481